

fair\_mieten  
fair\* wohnen



Berliner Fachstelle gegen  
Diskriminierung auf dem  
Wohnungsmarkt

# Die Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, Fair mieten – Fair wohnen

Alexander Thom  
29.11.2023

Gefördert durch



Landesstelle  
für Gleichbehandlung –  
gegen Diskriminierung

Senatsverwaltung  
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,  
Vielfalt und Antidiskriminierung

**BERLIN**



# Die unterschiedlichen Gesichter von Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt



## Direkte Diskriminierung

- bei der Bewerbung um Wohnraum
- bei der Festlegung von Miethöhen
- im Alltagsleben in der Nachbarschaft
- bei der Bewerbung von Wohnraum-Angeboten
- unabhängig von Marktsegment und Miet- oder Eigentumsverhältnissen

## Strukturelle Diskriminierung

- z.B. Mangel barrierefreien Wohnungen
- z.B. bei der Vermeidung von Überbelegung
- z.B. unterschiedliche Vergabep Praxis des Wohnberechtigungsscheins an Geflüchtete in den Bezirken

# Diskriminierung nach dem AGG



## Merkmale §1:

- (zugeschriebene) Herkunft
- Sexuelle und geschlechtliche Identität
- Religion und Weltanschauung
- Behinderung und chronische Krankheiten
- Lebensalter

## Was fehlt:

- Sozialer Status
- Assoziierte Merkmale (Sprache, Name, etc.)
- Körpergewicht/äußere Erscheinung
- ....

## Geltungsbereich:

- Gilt für „zivilrechtliche Schuldverhältnisse“ im Waren- und Güterverkehr



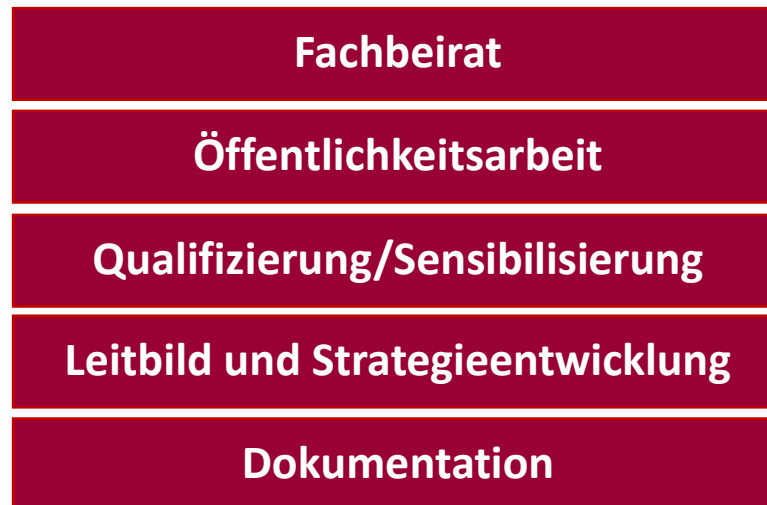
# Trägerschaft und Kooperation



Arbeitsbereich:

Strategie + Vernetzung

Beratung + Begleitung



Kooperationspartner\*innen:



# Strategische Aufgaben: Prävention



- Professionalisierung / Dialogkultur
- Dokumentation
- Vernetzung / Fachbeirat
- Qualifizierung / Wissenstransfer
- Einflussnahme



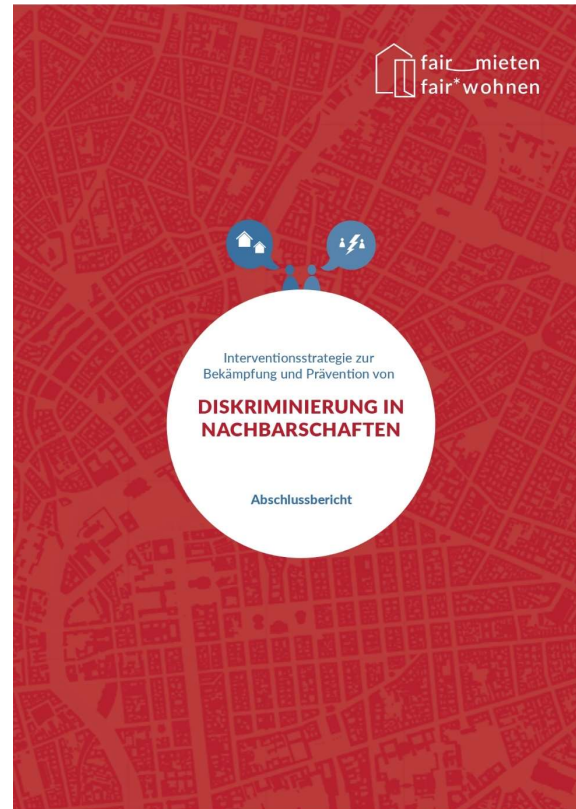
# Beratungsaufgaben und -prinzipien



- Unabhängigkeit
- Parteiische Beratung
- Vertraulichkeit, persönliche Beratung
- Empowernd
- Mehrere Sprachen
- Beratung auch für Unterstützer\*innen und Professionelle
- Orientiert sich ausschließlich an Ratsuchenden



# Leitfaden zur Nachbarschaft



Diskriminierung in Nachbarschaften.  
**Leitfaden** für Betroffene, Vermieter\*innen und soziale Akteur\*innen



**Abschlussbericht:** Interventionsstrategie zur Bekämpfung und Prävention von Diskriminierung in Nachbarschaften

**Workshops/Trainings** für Intermediäre und Wohnungsunternehmen

# Leitbild

## „Berlin vermietet fair!“

- Partizipative Entwicklung
- Instrument: Leitbild oder Orientierungshilfe für interne Prozesse

## Produkte

- Salons für Vermietende
- Workshops für vermietende + Intermediäre
- Kampagne Unterzeichnung 2022



**LEITBILD BERLIN VERMIETET FAIR!**  
**DIE NEUN LEITSÄTZE FAIR VERMIETEN BEDEUTET ...**

1. eine diskriminierungs- und vorurteilsarme Vermittlung und Verwaltung von Wohnungen in Berlin sicherzustellen.
2. Mitverantwortung dafür zu übernehmen, dass in Berlin ein vielfältiges Wohnungsangebot erhalten bleibt und zugänglich zu machen.
3. Wohnungsangebote niedrigschwellig und allgemein zugänglich zu machen.
4. Diskriminierungsbeschwerden ernst zu nehmen, zu bearbeiten und Maßnahmen gegen diese Diskriminierungen zu ergreifen.
5. dass Vermieter\*innen und Hausverwaltungen bei Nachbarschaftskonflikten diskriminierungssensibel reagieren.
6. Vergabeprozesse für Wohnungssuchende nachvollziehbar und transparent zu machen.
7. Kommunikation mit den Mieter\*innen verständlich, diskriminierungsfrei und in leichter Sprache zu gestalten.
8. Wohnungsannoncen diskriminierungsfrei zu formulieren.
9. sich als Vermieter\*in mit den verschiedenen Formen von Diskriminierung auszukennen und auf der Basis des AGG gegen sie vorzugehen.



# Testings



ARBEITSHILFE ZUR DURCHFÜHRUNG REAKTIVER TESTINGS

## Reaktive Testings - Schritt für Schritt

Mit einer Klage bei Diskriminierung haben Sie die Möglichkeit Schmerzensgeld zu fordern und die Ungleichbehandlung durch das Gericht für unzulässig erklären zu lassen. Sollte die Klage keinen Erfolg haben kann dies Kosten nach sich ziehen. Deswegen empfehlen wir bei dem Verdacht auf Diskriminierung professionelle juristische Unterstützung und die Nutzung der kostenlosen Beratungsangebote (siehe Kontaktliste).

### 1. Schritt - Der Verdacht

Sie haben sich auf eine Wohnung beworben, sie nicht bekommen und den Verdacht, diskriminiert worden zu sein.

### 2. Schritt - Sichern der eigenen Bewerbung

Sichern Sie alle Briefe, E-Mails und Unterlagen, die Sie abgeschickt und erhalten haben. Erstellen Sie Screenshots, auf denen auch die Datums- und Uhrzeitanzeigen auf dem Bildschirm sichtbar sind. In der Anlage finden Sie ein Testing Logbuch, in dem Sie den kompletten Kommunikationsverlauf festhalten können.

Telefonate dürfen nicht ungefragt aufgezeichnet werden. Auch das Führen eines Telefonats im Lautsprechermodus ist ohne vorherige Zustimmung aller Gesprächspartner\*innen nicht gestattet.<sup>5</sup> Fertigen Sie daher für Telefonate zeitnah Gedächtnisprotokolle an und versuchen Sie den Gesprächsverlauf möglichst detailliert wiederzugeben. Besonders wichtig sind Äußerungen, die auf eine Form der Diskriminierung schließen lassen, achten Sie auf Nachfragen auf persönlicher Ebene oder Kommentare zu Ihrer Lebenslage. Eine Vorlage für ein Gedächtnisprotokoll finden Sie in der Anlage.

### 3. Schritt - Entwurf der Testbewerbung

Um Hinweise auf eine Diskriminierung nach AGG zu sammeln, sollen mithilfe von Testings Ungleichbehandlungen dokumentiert werden. Dafür wird die Bewerbungssituation, in der Sie abgelehnt wurden, möglichst genau nachgestellt indem Sie sich nochmal auf dieselbe Wohnung bewerben. Die zweite Bewerbung sollte der ursprünglichen Bewerbung möglichst ähnlich sein.

Achten Sie dabei auf:

- einen möglichst kurzen Zeitabstand zwischen der Absage auf Ihre ursprüngliche Bewerbung auf die Wohnung und der Testbewerbung.
- die gleiche Form der Kontaktaufnahme für die Bewerbung (Mail, Kontaktformular, Telefonat).
- die Nutzung einer anderen E-Mailadresse oder Handynummer.
- eine ähnliche Sprache und ähnliche Formulierungen wie in der ursprünglichen Bewerbung (siehe auch die Beispiele unten).
- gleiche Inhalte. Geben Sie die gleichen Informationen wie in der ursprünglichen Bewerbung an.

<sup>5</sup> Es ist jedoch zulässig, dass eine weitere Person während des Telefonats anwesend ist und mithört, was die Person im Raum sagt. Die anrufende Person sollte die Antworten der/s Wohnungsanbieter\*in an anderen Ende der Leitung nach Möglichkeit wiederholen. Dafür ist kein Einverständnis der/des Gesprächspartner\*in notwendig, da die mithörende Person ja nicht unmittelbar hört, was am anderen Ende der Leitung gesagt wird.



ARBEITSHILFE ZUR DURCHFÜHRUNG REAKTIVER TESTINGS

Nur in einem Punkt muss sich die Testbewerbung von der ursprünglichen unterscheiden und zwar in dem Merkmal, das vermutlich Anlass der Diskriminierung war. Haben Sie die Vermutung, Sie wurden aufgrund Ihrer Herkunft diskriminiert, bewerben Sie sich in der Testbewerbung als „Deutsche\*r“, wenn Sie aufgrund eines hohen Alters diskriminiert wurden als junger Mensch, wenn Sie aufgrund Ihres Geschlechts oder Ihrer sexuellen Identität diskriminiert wurden, bewerben Sie sich bei der Testbewerbung als Cis-Mann<sup>6</sup>. Entwerfen Sie Ihre Testbewerbung in der gleichen Logik, wenn sie aufgrund einer Behinderung, wegen Ihres Glaubens oder Ihrer Weltanschauung diskriminiert wurden.

Beispiel für zwei vergleichbare Anschreiben:

Ursprüngliche Bewerbung	Testbewerbung
<p>Guten Tag, mein Name ist Ömer Yıldız ich bin 32 Jahre alt und suche für mich, meine Frau und meine 2 Kinder eine Wohnung. Ich arbeite als Installateur und kann ein geregeltes Einkommen nachweisen. Ihr Wohnungsangebot passt sehr gut zu unseren Vorstellungen als junge Familie. Ich würde mich daher sehr über eine Einladung zu einem Besichtigungstermin freuen, zu dem ich alle erforderlichen Unterlagen mitbringen kann. Bei der Terminfindung kann ich mich gerne nach Ihnen richten. Sie können mich auch telefonisch unter der Nummer 0163 1234 567 erreichen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen, Ömer Yıldız</p>	<p>Guten Tag, bei der Suche nach einer neuen Wohnung für mich und meine Familie (meine Frau + 2 Kinder) bin ich auf Ihr Angebot gestoßen. Mein Interesse für die Wohnung ist groß, da sie voll und ganz unseren Vorstellungen entspricht. Mein Name ist Stefan Gruber, ich bin 32 Jahre alt und arbeite seit mehreren Jahren als Krankenpfleger. Für die Einladung zu einer Wohnungsbesichtigung würde ich mich sehr freuen, gerne kann ich mich dabei nach Ihrem Terminvorschlag richten. Selbstverständlich kann ich alle notwendigen Unterlagen mitbringen. Für Rückfragen bin ich auch telefonisch erreichbar unter 01701234567.</p> <p>Vielen Dank und mit besten Grüßen, Stefan Gruber</p>

### 4. Schritt - Sichern der Testbewerbung

Nachdem Sie die Testbewerbung vorbereitet haben, schicken Sie diese ab und dokumentieren Sie auch hier jede Kommunikation.

### 5. Schritt - An Alles gedacht?

Gehen Sie Ihr Logbuch durch, ob Sie alle wichtigen Dokumente und Nachweise gesichert haben.

### 6. Schritt - Unterstützung suchen und mögliche rechtliche Schritte abklären

Für den Fall, dass Sie rechtliche Schritte unternehmen wollen, suchen Sie sich Unterstützung. Kontakte zu kostenlosen Beratungsstellen, zu Rechtsberatungen finden Sie auf der Folgeseite. Nach dem Vorfall haben Sie zwei Monate Zeit, um ein „Anspruchsschreiben“ zu formulieren, und damit den Klageweg zu eröffnen. Auch bei dem Schreiben helfen Ihnen Beratungsstellen.

<sup>6</sup> Als Cis-Mann/Cis-Frau werden diejenigen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität dem Geschlecht entspricht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.





# VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



[remzi.uyguner@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:remzi.uyguner@fairmieten-fairwohnen.de)  
[alexander.thom@fairmieten-fairwohnen.de](mailto:alexander.thom@fairmieten-fairwohnen.de)  
[www.fairmieten-fairwohnen.de](http://www.fairmieten-fairwohnen.de)  
030 62731668